

1. Obergeschoss  
First Floor

Ausgang  
Exit



Rundgang  
Tour



### Schloss Köpenick

#### Baugeschichte

Beim Blick aus dem Fenster sehen Sie gegenüber dem Wirtschaftsfüßel mit der 1843 vollendeten Schlosskirche. Die Galerie links von Ihnen ist ursprünglich ein drei-Deckiges Schloss aus dem 18. Jahrhundert. Dieser Teil des Vorgängerbauwerks stand einst quer in der Mitte des jetzigen Hofgeländes. Ein zweiter Wandflügel befindet sich an der Seite zum Park hin, während entlang der Dämme und des Schlossgrabenes Mauermauern die Parkanlage abschließen.

Erst im Verlaufe der Neubauarbeiten entschloss man sich um 1885 zu einem Planwechsel, der die Abriss aller Altbauten vorsah. Es wurde eine Dreiflügelanlage projektiert, von der jedoch nur der Westflügel – das gegenwärtige Schlossgebäude – ausgeführt wurde. Das Corps de Logis sollte dort entstehen, wo heute die doppelte Lindenallee Hof und Park trennt. Nach 1875 wurden die Bauarbeiten eingestellt.

Der Schlosshof wurde 2004 nach dem Vorbild der Gestaltung von 1824/26 durch den damaligen Besitzer Graf von Schmettau wiederhergestellt.

LEIT- UND ORIENTIERUNGSSYSTEME  
für kulturelle Einrichtungen



## LEIT- UND ORIENTIERUNGSSYSTEME für kulturelle Einrichtungen

Museumsbesucher, Theaterfreunde und Interessierte historischer Stätten betreten gleichermaßen eine andere Welt. Sie sind bereit einzutauchen, sich leiten zu lassen.

Hier das Erleben heiterer, ernster und tragischer Geschichten des Lebens. Dort der Blick auf die Werke und Werte vergangener Epochen und der Gegenwart. Museen und kulturelle Einrichtungen leben von der Interaktion mit ihren Besuchern. Deren Zufriedenheit ergibt sich sowohl aus der Qualität der angebotenen Erlebniswelten innerhalb einer Architektur zum Wohlfühlen, als auch aus der intuitiv zu erfassenden Wegweisung und Orientierung.

Die Gestaltung von Informationselementen erfordert feinfühliges Inszenieren. Dezent zurückhaltend angesichts sensibler historischer Bauwerke sollen in Einklang mit den zu vermittelnden Inhalten und zu erfüllenden DIN-Normen der Barrierefreiheit gebracht werden.

Zahlreiche Designpreise für unsere innovativen Systemlösungen ließen uns zum Partner der Architekten, Planer und Designer werden.

...einer der führenden Leitsystemspezialisten Europas.

## Inhaltsverzeichnis

- Orientierungsdesign – Vielfalt im System . . . . . 5
- Reiss-Engelhorn-Museum, Mannheim . . . . . 6
- Kunstgewerbemuseum Schloss Köpenick . . . . . 8
- Technikmuseum der VW-Autostadt Wolfsburg . . . . . 12
- Residenzmuseum und Barocktheater Schloss Celle . . . . . 16
- Kupferbergwerk Fischbach . . . . . 20
- Mathäuser am Münchner Stachus . . . . . 22
- CongressForum Frankenthal . . . . . 24
- Schlosshof der Porzellanmanufaktur Fürstenberg . . . . . 26
- Europaweites Berater-Netzwerk . . . . . 29
- Klare Formen im backstage . . . . . 30
- Produktion und Montage . . . . . 32
- Referenzen . . . . . 34



## Orientierungsdesign – Vielfalt im System

Den ersten Kontakt mit dem Leitsystem einer kulturellen Einrichtung hat der Besucher bereits im Außenbereich. Die dortigen Hinweiselemente erfüllen die Funktion einer Visitenkarte und zeigen das Selbstverständnis der Einrichtung.

Die Durchgängigkeit der formalen Gestaltung von beleuchteten Außenelementen bis hin zur Beschriftung der Exponate ist das wesentliche Merkmal eines guten Orientierungsdesigns. Dank unserer Schildersysteme: **quintessenz, rohr+fläche, transparenz** und **system sieben** lässt sich eine ganzheitliche Gestaltung im Sinne der Corporate Identity und im Einklang mit der Architektur von außen nach innen umsetzen.

Unsere Produkte aus dem Bereich Digital Signage zur Visualisierung digitaler Informationen reihen sich nahtlos in die Designlinie unserer Schildersysteme ein. Sie inszenieren Inhalte in spannender Weise und bieten – an strategisch wichtigen Punkten – allen Besuchern schnell aktualisierbare Informationen.

Mit der hohen Fertigungstiefe von meng werden edle individuelle Lösungen realisiert.

...Schildersysteme von meng sind flexibel erweiterbar.

## Reiss-Engelhorn-Museum

Das System **quintessenz** bietet nicht nur überzeugende Standardlösungen. Das Ensemble von vier einzelnen Stelen vor dem Eingang des Reiss-Engelhorn-Museums in Mannheim wurde in enger Zusammenarbeit mit VM-Design, Karlsruhe realisiert. Auf dem historischen Museumsvorplatz zieht das leporello-artige Informationselement die Aufmerksamkeit von Besuchern und Passanten gleichermaßen auf sich.



Entwurf Dipl. Designer Volker Müller  
Fotos Jean Christen, Mannheim

In fünf integrierten, innenbeleuchteten DIN A0 Vitrinen befinden sich vor Feuchtigkeit geschützt Ausstellungsplakate. Detailinformationen wie Öffnungszeiten und Eintrittspreise finden ihren Platz in Wechselmodulen. Um Vandalismusschäden vorzubeugen, sind die Oberflächen speziell versiegelt.



„Joker“ sind Stelen im Innenbereich für variable Informationen. Vielseitig einsetzbar als hochwertiger Wegweiser oder Informationsträger bei Veranstaltungen. Frei positionierbar ermöglicht der „Joker“ eine schnelle Anpassung auf wechselnde Ausstellungssituationen und Besucherströme.

## Kunstgewerbemuseum Schloss Köpenick

„Transparent wirkend, ohne durchschlagende Schatten,  
weiß, aber doch nicht blendend.“

So lauteten die Vorgaben des Planungsbüros für das Kunstgewerbemuseum Schloss Köpenick in Berlin. In einem außergewöhnlichen Ambiente wurden freistehende, wandmontierte und bündig integrierte Informationsflächen aus mattem Glas perfekt umgesetzt.

Monolithen, als allseitig miteinander verbundene Glas-scheiben ohne sichtbare Befestigung, die doppel- oder vierseitig mit Informationen versehen sind, integrieren sich elegant in die Architektur. Die Bodenbefestigung befindet sich unter dem ebenfalls weißen Metallssockel. Dieser schützt die Stelen vor Beschädigung im Fußbereich.

### Informationen inszenieren.

Auch digital bedruckte Textilien können Teil eines Leit- und Informationssystems sein. Diese müssen der räumlichen Atmosphäre gerecht werden. Dezentle Halterungen, teilweise verdeckt angebracht, lassen die textile Installation nahezu vor der Wand schweben.

Auf verschiedensten Druckmedien, beispielsweise Fahnenstoff, Satin, grob- oder feingewebtem Leinenstoff sind die Gestaltungsmöglichkeiten praktisch grenzenlos. Innerhalb der meng-Schildersysteme gibt es zahlreiche kluge Aufhängelösungen.



### Exponatkennzeichnung

Die Kennzeichnung wechselnder – wie auch dauerhafter – Exponate, erfordert dezente Wertigkeit. Dies bedeutet zurücknehmend in der Gestaltung, nicht konkurrierend mit dem Exponat, aber dennoch edel und auf das Interieur abgestimmt.

Mit Wechselmodulen oder Tafeln aus verschiedensten Materialien sind außergewöhnliche und individuelle Exponatkennzeichnungen auch taktil möglich.

Entwurf Polyform, Berlin  
Fotos Frank Bierstedt, Meine





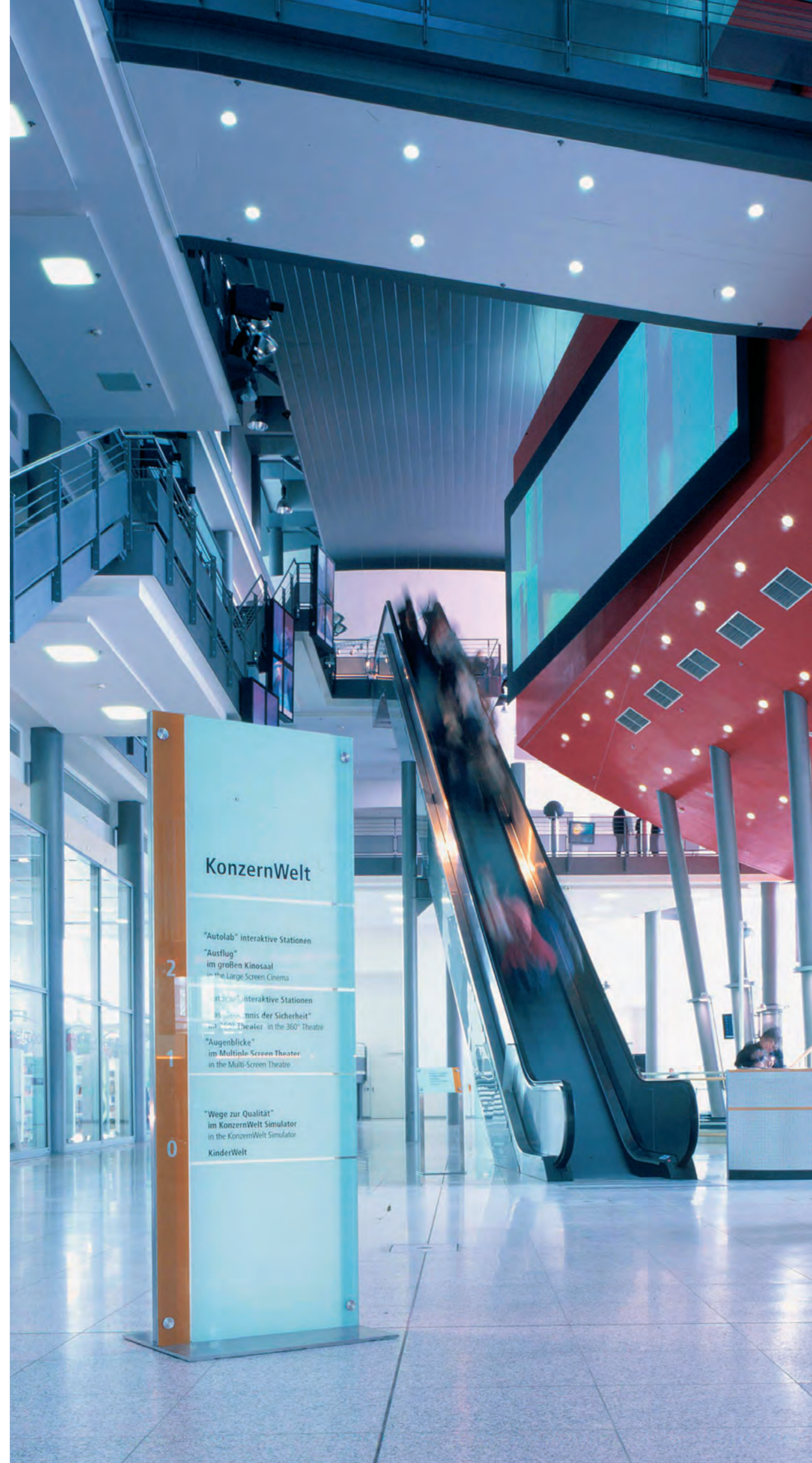


## Technikmuseum der VW-Autostadt Wolfsburg

### Maßanfertigung aus Glas und Edelstahl

Für das Leit- und Informationssystem der Autostadt wurden spezielle Elemente entworfen, die sich ideal in die moderne Architektur integrieren. Große Info-Stelen als Themenüberblick, Pultständer zur Erläuterung der Exponate, Fahnschilder, Türschilder und Wandwegweiser einheitlich gestaltet aus Glas und Edelstahl.

Die Informationsflächen sind aus ESG-Glas mit halbtransparenter Hinterdeckung gefertigt. Gehalten werden die Glasscheiben mit sichtbaren, technisch anmutenden Verschraubungen aus Edelstahl.



Entwurf hzw design consulting, Kassel  
Fotos Werner Huthmacher, Berlin



...mang realisiert individuelle Lösungen.





## Residenzmuseum und Barocktheater Schloss Celle

Historische Bauwerke erfordern Sensibilität – **quintessenz** zeigt hier seine Stärke.

Die durchdachte Ästhetik der Wechselmodule, Plakatvitri- nen und Prospektablagen überzeugen im Schloss Celle. Um der stets regen Nachfrage an Prospekten in kulturellen Bereichen gerecht zu werden, wurden im Foyer ausreichend dimensionierte, wandmon- tierte Präsentationsflächen und freistehende mobile Stelen im Innen- bereich eingesetzt. Die dezente, aber dennoch präsen- te Farbgebung der Informationsträger harmoniert in angenehmer Weise mit dem historischen Bauwerk.

Kombinationen von drei schlanken Stelen im Außenbereich mit inte- grierten Flachvitri- nen für wechselnde Informationen. Um die Erkenn- barkeit auch bei Dunkelheit zu ermöglichen, wurde eine Beleuchtung mit Bodeneinbaustrahlern vorgesehen.

*Entwurf Homann Güner Blum, Visuelle Kommunikation, Hannover  
Fotos Roman Thomas, Celle*







Kupferbergwerk in Fischbach  
Fotos Informationstechnik Meng



## Historisches Kupferbergwerk Fischbach – Europas erstes barrierefreies Besucherbergwerk

Der Gesetzgeber fordert gemäß DIN 18040-1 Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden. In Bezug auf Informations-, Leit- und Orientierungssysteme bedeutet dies, dass alle Informationen, auch für Menschen mit Sehbehinderungen, Blinde oder mobilitätseingeschränkte Menschen wahrnehmbar sein müssen und somit eine eigenständige Orientierung und Information im Innen- und Außenbereich eines Gebäudes gewährleistet ist.

Das heißt, Schrift und Symbole müssen nicht nur groß und kontrastreich sein, sondern auch taktil, also haptisch mittels Pyramidenchrift oder Reliefdarstellungen tastbar. Pläne und Schilder sollten in geeigneter Höhe angebracht und Pultschilder mit tastbaren Plänen für Rollstuhlfahrer unterfahrbar sein.

Das Ausleuchten von Informationstafeln kompensiert zudem eine verminderte Sehfähigkeit. Meng Produkte erfüllen durch die Erweiterung mit sensorischen Orientierungshilfen diese Anforderungen. Wir liefern Türschilder mit Pyramiden- und Brailleschrift, taktile Handläufe und unterfahrbare Pultschilder.



...die Marke meng steht für intuitive Beschilderungskonzepte



## Ganz großes Kino – Mathäser am Münchner Stachus

**Maßarbeit für modernes Ambiente mit klaren Formen und interessanten Akzenten.**

Das überdimensionale, rot leuchtende Kopfpaneel mit dem ausgeschnittenen **m** verleiht den Informationssäulen eine imaginäre Anmutung und macht sie zu einem Blickfang.

Die Vielzahl der eingesetzten Produktionsverfahren macht diese Elemente einzigartig. Dies zeigt auf anschauliche Weise die unterschiedlichen Kompetenzen unseres Unternehmens. Das **m** ist mittels Wasserstrahlschnitttechnik aus dem speziell hierfür gegossenen Acryl ausgeschnitten. Eingebettete LEDs sorgen für effektvolle Beleuchtung an den Kanten. Auf den matten Edelflächen sind die hinweisgebenden Texte in verschiedenen Farben aus Hochleistungsfolie geplottet. Die mathäser-Wortmarke im unteren Bereich der Informationsfläche ist mittels Lasertechnik ausdecoupiert, mit rotem Acryl hinterdeckt und beleuchtet. Stilisierte Filmrollen wurden als Wasserzeichen im Digitaldruck auf transparente Folie auf die Schildflächen geklebt.

*Entwurf Lars Roderich Schneider, Wiesbaden - Fotos Jörg Hempel*





## Immer aktuell – CongressForum Frankenthal



### Digital Signage - das ideale Informationssystem für kulturelle Einrichtungen

Exponate mit faszinierenden Präsentationen begleiten oder informatives Hintergrundwissen vermitteln. All das lässt sich mit digitalen Informationssystemen problemlos umsetzen. Als Teil eines analogen Leitsystems erfüllen digitale Installationen das Bedürfnis nach schnell erfassbaren Informationen und einem lebendigeren Erleben durch den Besucher. Dies beginnt in den Außenbereichen einer Einrichtung und endet letztlich an den Exponaten. Auf Basis des Schildersystems **quintessenz** ist es uns gelungen, Digital Signage ohne Stilbruch in die analogen Elemente des Leit- und Orientierungssystems zu integrieren. Kulturelle Einrichtungen profitieren nun von dem Vorteil, an strategisch wichtigen Punkten allen Besuchern schnell aktualisierbare Informationen, ohne zeitliche Verzögerung, anbieten zu können.

Die Inhalte dieser visuellen Informationssysteme werden manuell via USB-Stick oder über eine Netzwerkstruktur programmgesteuert gepflegt.



CongressForum Frankenthal  
Fotos Lukas Huneke,  
Rainer Meng



## Gleichsam aus dem Boden wachsend – Porzellanmanufaktur Fürstenberg

Einzigartige Handwerkstechnik und exklusives Manufakturporzellan – dafür steht FÜRSTENBERG seit 1747. Heute setzt das Traditionsunternehmen aus Niedersachsen mit Premium-Kollektionen neue Maßstäbe in der Porzellanherstellung. Mit dem Anspruch an Leidenschaft, Kreativität, Präzision und Empathie basiert der größte Teil der Porzellanherstellung noch heute auf Handarbeit. Diesem Anspruch sollte auch das neue Leitsystem im modernisierten und barrierefreien Schlosshof gerecht werden. Als Fenster zur Vergangenheit spiegeln die Infostelen mit ihren Inhalten die Schloss- und Manufakturgeschichte wider.

### Anforderungen

In der Planung und Gestaltung des Berliner Büros Iglhaut + von Grote waren tageslicht-leuchtende Monoglasstelen ebenso vorgesehen, wie nacht-leuchtende Glasstelen mit geringstmöglicher Bautiefe. Gerade im historischen Ambiente des mittelalterlichen Schlosshofes war zudem Sensibilität zwischen Historie und Moderne erforderlich. Die Stelen sollten sich mit ihrer Transparenz so weit zurücknehmen, dass sie nicht störend wirken. Eine besondere Aufgabe bestand zudem darin, die Darstellungen trotz Erhaltung der Transparenz so wiederzugeben, dass kleine filigrane Zeichen und Texte mit hoher Auflösung gestochen scharf dargestellt und mühelos zu lesen sind.

Die größte Herausforderung an den Leitsystem-Spezialisten meng aus Birkenfeld war jedoch der Anspruch – bei einem Teil der Stelen – eine homogene Ausleuchtung der Infoflächen zu erreichen, ohne die definierte Transparenz zu verlieren. Dabei durfte die Optik dieser Elemente nicht durch auffällige Rahmen oder zu viel Bautiefe gestört sein. Die Glaspaneele sollten „gleichsam aus dem Boden wachsen“ ohne sichtbare Schrauben oder Befestigungen.

### Umsetzung

Als Hersteller konnte meng mit lediglich 38 mm Bautiefe und einem minimalen Rand von 13,5 mm punkten. Gleichwohl mussten hoch-intensive LEDs so in das schmale Kantenprofil integriert werden, dass die punktuelle Lichteinspeisung nicht störend wirkte oder gar blendete.

Aber: Wie bringt man Transparenz zum Leuchten?

Gehärtetes Glas, auch Optiwhite-Glas, ist zwar sehr kratzfest, bietet jedoch eine deutlich geringere Lichtleitfähigkeit als klares Acrylglas. Acryl wiederum hat empfindliche Oberflächen. In dem Maße, wie weiße Texte und satinierte Flächen hervorleuchten, leuchten leider auch Fingerabdrücke, Scheuerwolken und Kratzer. Ohne Schutzhandschuhe bei der Verarbeitung oder spätestens nach der Montage im öffentlichen Bereich wären irreparable Schäden vorprogrammiert. Die Herausforderung und Lösung war eine Kombination von drei Glasschichten und zwei gestalteten Ebenen. Diese wurden zusammen mit dem flächigen Licht so eingebracht, dass kleinste Texte noch zu lesen sind.

Letztendlich wurde die Transparenz so austariert, dass eine Leseebene definiert ist, und dennoch die dahinterliegenden Gebäudestrukturen erkennbar bleiben.

Die Leichtigkeit, mit der die Glasstelen nun gleichsam aus dem Boden wachsen, wird viele Besucher des modernisierten historischen Schlosshofes erfreuen.

Entwurf Iglhaut + von Grote, Berlin - Fotos Werner Huthmacher, Berlin

- PARKPLATZ AUTO CAR PARK  
BUSPARKPLATZ COACH PARK
- ← SCHLOSS & MUSEUM  
CASTLE & MUSEUM  
VERWALTUNG MANAGEMENT  
CAFÉ & RESTAURANT  
FAHRRADSTÄNDER CYCLES STAND



### VON DER BURG ZUR PORZELANMANUFAKTUR FROM CASTLE TO PORCELAIN MANUFACTORY

Das alte Fürstenhaus am Hofort steht am Rand eines früheren Carrens. Zuviel überbaut wurde es nach 1840. Ostwärts an der Straße steht das Anna-Vögel-Haus, um 1740 erbaut. Ab 1759 barg es die Maschinen, den Werkverkauf der Porzellanmanufaktur, heute Teil der Gemeindeverwaltung Fürstenberg. Gegenüber steht das ehemalige Gerb- und Leinwandhaus der Porzellanmanufaktur, das 1772 auf dem Gelände des mittelalterlichen Krugs erbaut wurde. Der Ort Fürstenberg entstand erst mit der Porzellanmanufaktur.

The old porcelain in the courtyard entrance is located on the edge of a former garden. In 1840 it was converted into a carriage house. And on the site of the present in the castle's place, which was converted to 1740. From 1759 it became the manufactory's workhouse. The building is used by the municipal administration of Fürstenberg. The former gerberhouse of the porcelain manufactory is opposite. This area used to 1772 on the site of a medieval inn. The manufactory of Fürstenberg only came into existence with the establishment of the porcelain manufactory.

Das alte Fürstenhaus am Hofort steht am Rand eines früheren Carrens. Zuviel überbaut wurde es nach 1840. Ostwärts an der Straße steht das Anna-Vögel-Haus, um 1740 erbaut. Ab 1759 barg es die Maschinen, den Werkverkauf der Porzellanmanufaktur, heute Teil der Gemeindeverwaltung Fürstenberg. Gegenüber steht das ehemalige Gerb- und Leinwandhaus der Porzellanmanufaktur, das 1772 auf dem Gelände des mittelalterlichen Krugs erbaut wurde. Der Ort Fürstenberg entstand erst mit der Porzellanmanufaktur.

## Europaweites Berater-Netzwerk

Ein Leitsystem ist weit mehr als eine Ansammlung von Schildern. Mit unserem europaweiten Berater-Netzwerk stellen wir gewachsene Kompetenz und Erfahrung vor Ort zur Verfügung. Unser Service-Paket umfasst aber nicht nur Beratung, Planung, Entwurf und Realisierung unserer Leit- und Orientierungssysteme, sondern darüber hinaus auch Montage, Wartung und eine jahrelange Nachkaufgarantie.



**Werner Stöckl**  
Meng - Rheinland-Pfalz/  
Saarland  
Im Wiesengrund 16  
66583 Spiesen-Elversberg  
Tel. 06821 - 86 90 305  
Mobil 0175 - 226 86 62  
werner.stoeckl@meng.de



**Ronald Wortmann**  
Meng - Hamburg-  
Hannover-Bremen  
Waterfuhr 3a  
21271 Asendorf  
Tel. 04183 - 36 79  
Mobil 0175 - 574 10 54  
ronald.wortmann@meng.de



**Heinz Wollgarten**  
Meng - Rheinland  
Hornstrasse 15  
41239 Mönchengladbach  
Tel. 02166 - 14 67 50  
Mobil 0175 - 574 10 56  
heinz.wollgarten@meng.de



**Jörg Stiepelmann**  
Meng - Ruhr-Niederrhein-  
Münsterland  
Heisterweg 19a  
46499 Hamminkeln-Loikum  
Tel. 02852 - 54 90  
Mobil 0175 - 574 10 57  
joerg.stiepelmann@meng.de



**Axel Burow**  
Meng - Berlin  
Mozartstr. 45  
16552 Schildow  
Tel. 033056 - 42 082  
Mobil 0175 - 574 10 59  
axel.burow@meng.de



**Meng S. à. r. l.**  
Manuel Ihßen  
64, Grand Rue  
6630 Wasserbillig  
Luxembourg  
Tel. +352 26 71 42 61  
Mobil +352 621 458 372  
info@meng.lu



**Daniel Filko**  
Meng - Hessen  
Breslauer Str. 14  
65779 Kelkheim  
Tel. 0 61 95 - 806 89 79  
Mobil 0175 - 574 10 58  
daniel.filko@meng.de

**Objektbeschilderung**  
Michael Graß  
Veldensteiner Straße 34  
91257 Pegnitz  
Tel. 09241 - 9 12 46  
Michael.Grass@t-online.de

**REBEL**  
Schrift + Dekor GmbH  
Gräufelinger Straße 133A  
81375 München  
Tel. 089 - 74 00 810  
info@rebel-gmbh.de

**Schweiz**  
REBA  
Rolf Renz  
Rainweg 32  
4422 Arisdorf  
Tel. +41 61 401 18 88  
meng@eblcom.ch

**Dänemark**  
DEKO DEKORATION  
Henning Hansen  
Brovej 4  
4200 Slagelse  
Tel. +45 5858 4100  
info@deko-dekoration.dk

**Info-Technik Jäckel**  
Eichwaldstraße 9  
77839 Lichtenau  
Tel. 07227 - 87 02  
jaeckel.info@t-online.de

**BP Kommunikationsdesign**  
Bettina Leidi  
Hauptstraße 43  
99192 Nesse-Apfelstädt  
OT Kornhochheim  
Tel. 036202 - 7 85 43-0  
info@bpk-design.de

**Belgien**  
NO'A bvba  
Jan & Steven De Hollander  
Groene Hofstraat 22  
2850 Boom  
Tel. +32 3 888 0588  
www.no-a.be

**Niederlande**  
Rekla-Spits  
Edwin de Groot  
Industrieweg 59  
1521 NE Wormerveer  
Tel. +31 7563 53551  
www.reklaspits.nl

**DeZWO Schlesselmann +  
Füchte GbR**  
Kernerstraße 21  
74336 Brackenheim  
Tel. 07135 - 93 67 10  
dialog@dezwo.de

**Frankreich**  
Signest - Europlac  
Cédric Peytoureau  
Patrice Bihler  
3 rue de Séville  
68300 Saint-Louis  
Tel. +33 389 70 54 24  
p.bihler@signest68.com

**SDM-Service**  
Lübbecke Straße 217  
32584 Löhne  
Tel. 05732 - 97 27 77  
SDM-Service@t-online.de



## Klare Formen im backstage – Funktionaler Minimalismus

Gerade im Bereich hinter der Bühne, ob in der Tiefgarage oder im Technikbereich, dienen Hinweise ausschließlich der Funktion. Schnell erfassbar, klar strukturiert und robust.

Die Anzahl freier Parkplätze wird mit einer integrierten LED-Anzeige ausgewiesen. Die Zugangskontrolle zum Parkhaus ermöglicht ein freistehendes Edelstahllement mit integrierten Modulen (Kamera, Kartenlesegerät, Meldetastatur und Sprechmodul). Piktogramm und Teile der Beschriftung sind ausgelasert, hinterleuchtet und somit auch bei Dunkelheit deutlich wahrzunehmen. Stabile Wand- und Deckenwegweiser sorgen innerhalb der Tiefgarage für optimale Orientierung. Diese Informationsträger sind allesamt aus hauseigenen Komponenten gefertigt und fügen sich daher harmonisch ins Gesamtbild des Leit- und Orientierungssystems ein.

Fotos Matthias Brand, Focus Fotostudio, Vallendar  
Fotos BECKER LACOUR, Frankfurt



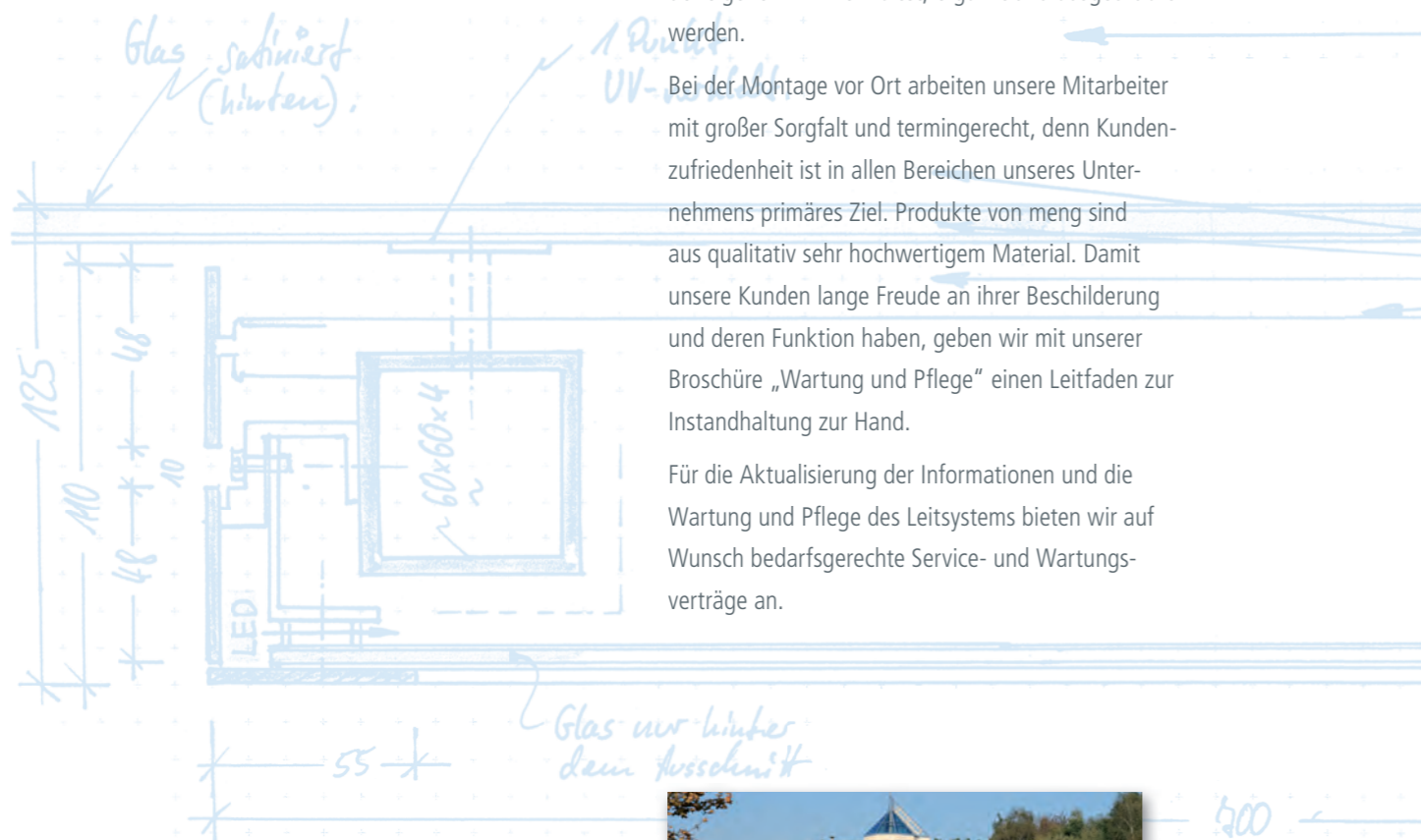


## Produktion und Montage

Nach der Freigabe durch den Bauherrn werden alle Informationselemente in unserem Hause produziert. Wir bieten den kompletten Beschriftungsservice und individuelle Satzlayouts durch unsere Grafikabteilung an. Die Archivierung aller Projektdaten gewährleistet eine jahrelange Nachkaufgarantie. Optional stellen wir die Erstbeschriftungsdaten von Türschildern und größeren Informationsträgern zur Verfügung. Diese lassen sich mit den gebräuchlichen Officeprogrammen einfach kundenseitig aktualisieren. Mit vorgestanzten Einlegeblättern für Laser- oder Tintenstrahldrucker können somit die Inhalte komfortabel mit der eigenen EDV verwaltet, ergänzt und ausgedruckt werden.

Bei der Montage vor Ort arbeiten unsere Mitarbeiter mit großer Sorgfalt und termingerecht, denn Kundenzufriedenheit ist in allen Bereichen unseres Unternehmens primäres Ziel. Produkte von uns sind aus qualitativ sehr hochwertigem Material. Damit unsere Kunden lange Freude an ihrer Beschilderung und deren Funktion haben, geben wir mit unserer Broschüre „Wartung und Pflege“ einen Leitfaden zur Instandhaltung zur Hand.

Für die Aktualisierung der Informationen und die Wartung und Pflege des Leitsystems bieten wir auf Wunsch bedarfsgerechte Service- und Wartungsverträge an.



500

Von der Situationsanalyse, Bedarfsermittlung, Planung, Design und Produktion bis hin zur Montage (Komplettleistung, schlüsselfertige Lösung) liegt somit das gesamte Leit- und Informationssystem in unserer Verantwortung. Der daraus resultierende Synergieeffekt bietet kulturellen Einrichtungen Effizienz, Qualität, kurze Reaktionszeiten und die kostengünstige Umsetzung individueller Anforderungen.



# Referenzen

## Kultur und Freizeit

Alen Tramsschapp - Centre culturel, Luxemburg  
 Altes Schloss Höchst, Frankfurt  
 Bach Museum, Leipzig  
 Barfußpfad Turmbergbad, Karlsruhe-Durlach  
 Bomann-Museum, Celle  
 Burg Heimerzheim - Freiherr von Boeselager, Swisttal-Heimerzheim  
 Centre ecologique et touristique, Parc Hosingen  
 Cercle cité, Luxemburg  
 Deutsches Telefonmuseum, Morbach  
 Domain Thermal, Mondorf  
 Fernsehturm, Alexanderplatz, Berlin  
 Freilichtmuseum, Detmold  
 Friedrichstadtpalast, Berlin  
 Fußgängerzone, Bremerhaven  
 Gedenkstätte Ahlem, Hannover  
 Historische Gebäude, Rhaunen  
 Historische Stadtführung, Lutherstadt Wittenberg  
 Historischer Stadtrundgang, Duisburg  
 Hunsrück Museum, Simmern  
 Hunsrück-Ferienpark Hambachtal, Oberhambach  
 Kloster Wöltingerode, Wöltingerode  
 Krügerhaus, Freiberg

Künstlerhaus, Hannover  
 Kupferbergwerk, Fischbach  
 Lachs-Info-Center, Vienenburg/Wöltingerode  
 Landesmuseum, Birkenfeld  
 LandZeitTour - Traumschleife, Morbach  
 Legoland Deutschland, Günzburg  
 Les Thermes, Luxemburg  
 Museum, Grünberg  
 Museum, Siegen  
 Museum, Auerbach  
 Museum Stadt Bergheim  
 Pfalztheater, Kaiserslautern  
 Porzellanmanufaktur Fürstenberg  
 Pulverkammer Festung Ehrenbreitstein, Koblenz

REM - Reiss-Engelhorn-Museum, Mannheim  
 Rheinfall Schaffhausen, Schweiz  
 RWE Museum, Recklinghausen  
 Salzburg Arena, Österreich  
 Schloss Celle - Residenzmuseum, Celle  
 Schloss Freienwalde, Bad Freienwalde  
 Schloss Fürstenberg, Fürstenberg  
 Schloss Herrenhausen, Hannover  
 Schloss Köpenick, Berlin-Köpenick  
 Schloss Ribbeck, Nauen/Ribbeck  
 Stadtbad, Chemnitz  
 Stadtleitsystem Ansbach  
 Stadtleitsystem Dresden  
 Stadtleitsystem Celle  
 Stadtleitsystem Schaffhausen  
 Stadtleitsystem Hamm  
 Stadtwege Oelsnitz

Stiftsmuseum, Xanten  
 Technikmuseum VW-Autostadt, Wolfsburg  
 Theater, Nürnberg  
 Theater Esch, Luxemburg  
 Tierpark Berlin  
 Tierpark Hellabrunn, München  
 Tuchfabrik, Kusel  
 Villa Quandt - Fontane Archiv, Potsdam  
 Wetterau-Museum, Friedberg  
 Wildfreigehege Wildenburg, Kempfeld  
 Zoo am Meer, Bremerhaven  
 Zoo Berlin, Vogelhaus / Verwaltung, Berlin  
 Zoo Berlin, Touristisches Leitsystem, Berlin



→ SCHLOSS & MUSEUM  
GARTEN & LAUNDE  
WC 4

← CAFE & RESTAURANT



FÜRSTENBURG LITERARISCHE  
WEIHM RAABE  
LITENBURG FÜRSTENBURG  
1854-1926

...




**meng**

Richtung weisend.

Informationstechnik Meng GmbH  
Am Bahnhof 8 ■ 55765 Birkenfeld  
Deutschland  
Tel. +49 (0) 6782 99 41-0  
Fax +49 (0) 6782 99 41-41  
info@meng.de ■ www.meng.de